

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

UNIONZEMENT

TB 225GR

SDB-Nr. : 76892

V002.0

überarbeitet am: 17.07.2003

Druckdatum: 01.06.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

UNIONZEMENT

TB 225GR

Vorgesehene Verwendung:

Kleb- und Dichtstoff

Firmenbezeichnung:

Henkel Teroson GmbH

69112 Heidelberg

Tel.: +4962217040

Fax-Nr.: +496221705242

Notfallauskunft:

In Notfällen wenden Sie sich bitte Tag und Nacht an Tel: +49-(0)6221-7040

Auskunftgebender Bereich:

Produktsicherheit / TECO, Tel: +49-(0)6221-7040 Fax: +49-(0)6221-704698

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Basisstoffe der Zubereitung:

Naturkautschuk

Inhaltsstoffangaben:

II	> 10 - < 15 %	Cyclohexan	
		EINECS	203-806-2
		CAS	110-82-7
		Symbol	F, Xn, N
		R-Sätze	R11, R38, R50/53, R65, R67
II	> 15 - < 20 %	Kolophoniumharz	
		EINECS	232-475-7
		CAS	8050-09-7
		Symbol	Xi
		R-Sätze	R43



Technologies
Industrial Adhesives

II	> 20 - < 25 %	KW aliphatisch <0,1% Benzol 60/120	
		EINECS	265-151-9
		CAS	64742-49-0
		Symbol	F, Xn, N
II	> 20 - < 25 %	Zn-oxid	
		EINECS	215-222-5
		CAS	1314-13-2
		Symbol	N
		R-Sätze	
		R11, R38, R51/53, R65, R67	

3. Mögliche Gefahren des Produktes

R11 Leichtentzündlich.
R38 Reizt die Haut.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Die Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration ansammeln.
Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsgefährlicher oder leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl (lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Giftige, reizende und mit der Luft entzündbare Dämpfe.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.



Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

- Dämpfe oder Aerosole nicht einatmen.
- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen:

- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

- Mit saugfähigem Material aufnehmen und der Müllverbrennung zuführen.
- Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung:**

- Behälter dicht geschlossen halten.
- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Offenes Feuer und Zündquellen vermeiden.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Explosionsgeschützte Betriebsmittel verwenden.
- Falls Zündquellen vorhanden, Gefahr der Entstehung und Ausbreitung eines offenen Brandes.

Lagerung:

- Kühl und frostfrei lagern.
- Empfohlene Lagertemperatur 10 bis 20°C.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Gültig für

■ Deutschland

Grundlage

■ Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
KW-Gemisch, aromatenfrei od. entaromatisiert	200	1.000			Gruppe 1, Siehe TRGS-901 "Begründungen und Erläuterungen zu Grenzwerten in der Luft am Arbeitsplatz" Teil II lfd. Nr. 22.
Cyclohexan	200	700	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	4	
ZINKOXID-RAUCH		5	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	4	
ALLGEMEINER STAUBGRENZWERT			TRGS 901 - Begründungen und Erläuterungen zu Grenzwerten in der Luft am Arbeitsplatz.		

Atemschutz:

- Das Produkt darf nur bei intensiver Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes angewendet werden. Wenn eine intensive Be- und Entlüftung nicht möglich ist, muß umluftunabhängiger Atemschutz getragen werden.
- Filter: A1 - A3 (braun)



Handschutz:

Geignete Schutzhandschuhe aus Gummi oder Camapren verwenden. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz:

Geignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Für ausreichende Belüftung/Absaugung sorgen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Beschaffenheit:	dickflüssig
Geruch:	nach Benzin
Farbe(n):	schwarz

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Siedepunkt (1.013 hPa)	60 °C
Flammpunkt	-16 °C
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser)	unlöslich
Explosionsgrenze untere [Masse/Vol]	7 g/cm ³
obere [Masse/Vol]	1,1 g/cm ³

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.



11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel(EAK):

080409

080410 (nach Aushärtung)

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

Müllverbrennung mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Gehärtete oder eingetrocknete Produktreste können in kleinen Mengen zum Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall gegeben werden.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse: 4.1

Verpackungsgruppe: II

Klassifizierungscode: F1

Nr. zur Kennz. der Gefahr: 40

UN-Nr.: 3175

Gefahrzettel: 4.1

Techn. Name: FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G. (Solvent Naphtha)



Bahntransport RID:

Klasse:	4.1
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	40
UN-Nr.:	3175
Gefährzettel:	4.1
Techn. Name:	FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G. (Solvent Naphtha)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	4.1
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	40
UN-Nr.:	3175
Gefährzettel:	4.1
Techn. Name:	FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G. (Solvent Naphtha)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	4.1
Verpackungsgruppe:	II
UN-Nr.:	3175
Gefährzettel:	4.1
EmS:	4.1-06
Meeresschadstoff:	
Proper shipping name:	SOLIDS CONTAINING FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Solvent naphtha)

Lufttransport IATA:

Klasse:	4.1
Verpackungsgruppe:	II
Packaging-Instruction (passenger)	415
Packaging-Instruction (cargo)	417
UN-Nr.:	3175
Gefährzettel:	4.1
Proper shipping name:	Solids containing flammable liquid, n.o.s. (Solvent naphtha)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

|| F - Leichtentzündlich
|| Xi - Reizend
|| N - Umweltgefährlich

Gefahrenauslöser:

Kolophoniumharz



R-Sätze

- R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
- R38 Reizt die Haut.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze :

- S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S23 Dampf nicht einatmen.
- S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
- S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Nationale Vorschriften/Hinweise:

- | | |
|-----------------------|--|
| WGK: | 2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) |
| Lagerklasse nach VCI: | Einstufung nach Mischungsregel |
| TA-Luft: | 4.1B |

31 % (Klasse III)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R11 Leichtentzündlich.
- R38 Reizt die Haut.
- R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

